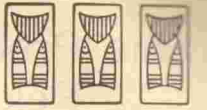


KUR-



UND

BADE-ZEITUNG

DER

ÖSTERREICHISCHEN RIVIERA.

Illustrierte Wochenschrift zur Förderung des Fremdenverkehrs in den Kur- und Badeorten an der Küste des adriat. Meeres.

— Beilage: —

AMTLICHE KURLISTE VON ABBAZIA.

Erscheint jeden Samstag, in der Saison jeden Mittwoch und Samstag.

Redaktion und Verwaltung: Abbazia, Villa Tiskarna, (neben der Markthalle) Telefon 60.

Adresse: „KUR-ZEITUNG“ Abbazia. — Preis für Abbazia 16 K., auswärts 18 K. jährlich. Monats-Abonn. für Kurgäste K 1.20, Einzelne Nummern 30 h. || Probe-Nummern und Nummern zur Propaganda gratis. — Diese Zeitschrift liegt zur Saison auf allen im adriatischen Meere verkehrenden Dampfschiffen auf.

Nr. 17

Abbazia, 29. Dezember

1906

Infolge der Feiertage kann aus technischen Rücksichten diese Nummer nur in geringerem Umfange erscheinen.

Das Budget der Kur-Kommission.

(Fortsetzung.)

Neben den bereits besprochenen Posten 1 und 4 sind wohl die wichtigsten Nr 52: Beitrag zu den Kosten für ein behördliches Meldeamt in Volosca 2000 K und 53: Kosten für Aufsichtsorgane 3000 K. Es bestand die Absicht, die Anmeldung der Kurgäste und aller anderen Personen schon mit 1. Jänner in die k. k. Bezirkshauptmannschaft zu verlegen, da sich aber einige Hindernisse ergaben, dürfte die Anmeldung aller Personen vom 1. März an in der k. k. Bezirkshauptmannschaft erfolgen, die Kosten werden gemeinsam von der Kurkommission, der Gemeinde und dem Staate bestritten. Der Zweck dieser Veränderung ist: die Ermöglichung einer genauen Kontrolle aller ankommenden und ortsanwesenden Personen und eine strengere Handhabung in der Einhebung und Ablieferung der Kur- und Musiktaxen. Man wird demnach die An- und Abmeldung in Volosca vollziehen und die Bezahlung der Taxen in der Kurkommission leisten müssen. Diese Arbeit wird nun schwieriger und zeitraubender werden. Bis nun erfolgen Ein- und Austragungen und Zahlungen an einem Orte, der Kurkommission, in der Folge heisst es doppelte Gänge machen, falls nicht eine amtliche Expositur im Zentrum eröffnet wird.

Dass das Meldewesen strenger gehandhabt werden muss, ist notwendig. Man wird aber da gründlicher reformieren und sich andere Kurorte als Muster nehmen müssen. Der Anmeldezettel schon muss eine andere Einteilung erhalten, fortlaufend numeriert und

eine streng verrechenbare Drucksorte sein. Wer 50 numerierte Meldezettel erhält, muss genau diese 50 Stück ausgefüllt oder etwa verdorben zurückbringen. An- und Abmeldung muss jede Partei selbst unterschreiben, die eingehobenen Taxen müssen umgehend abgeliefert werden. Ungenaue Angaben, Verkürzung oder Nichtablieferung der eingehobenen Kur- und Musiktaxen werden gerichtlich streng bestraft. In anderen Kurorten bekommt ausserdem jeder Kurgast eine Legitimationskarte. Dort dürfen nur Kurgäste die Lesezimmer benützen und diese allein haben zur Parkmusik Zutritt; jede Person von auswärts hat beim Konzerte ein Entrée zu entrichten, welcher Betrag entweder in den Kur- (Musikfond) fliesst oder aber den Musikern als Zulage zum Gehalte dient. Als Kosten für Aufsichtsorgane Post 53 werden 3000 Kronen eingesetzt.

Abbazia ist in seiner Zusammensetzung ein eigenartiger Kurort, wie ein ähnlicher wohl nicht existieren dürfte. Vor einem Vierteljahrhundert bildeten nur einige Häuser die Ortschaft Abbazia, welche zur Gemeinde Volosca gehörte. Der Ort war so wenig bekannt wie Medvea. Nun ist Abbazia im Laufe der Jahre der grössere Ort geworden, hat Volosca überflügelt; in der ganzen Welt hat der Name Abbazia einen wohlbekannten, guten Klang. Da der Raum zur baulichen Entwicklung zu enge wurde, breitete sich der Kurort auch in die Nachbargemeinde Veprinaz aus. Und trotzdem diese grosse Häusergruppe dominiert, ist Abbazia immer noch das abhängige Dorf zwischen und von zwei Gemeinden. Das Kurgebiet Abbazia, welches sich über die Gemeinden Volosca und Veprinaz erstreckt, hat einen Bürgermeister in Volosca, einen Vicebürgermeister in Abbazia und einen Bürgermeister in Veprinaz. Alles ist in drei Teile geteilt, es gibt eine eigene selbstständige Polizei in Volosca, Abbazia und Veprinaz. Diese Dreiteilung gereicht dem Kurorte Abbazia gewiss nicht

zum Vorteile. Einmal muss doch auch die Zeit kommen, wo das Kurgebiet auch ein Gemeinde-, Polizei- und Postgebiet sein wird.

Ueber dieses weitverzweigte Kurgebiet herrscht, was Wohlfahrtseinrichtungen und Vergnügungswesen anbelangt, die Kurkommission, in den meisten anderen Angelegenheiten steht sie in einem Abhängigkeitsverhältnisse zu den Gemeinden, in vielen Fällen zum Schaden des Kurortes. Nun soll der Kurkommission auch das Meldewesen abgenommen werden; da hier aber so absonderliche Verhältnisse herrschen, wäre es politisch vorteilhafter gewesen, die Agenden der Kurkommission anstatt einzuengen, zu erweitern, den Wirkungskreis auszugestalten. Die dreiteilige Polizei gereicht dem Kurorte nicht zum Vorteile, ein Ueberwachungsrecht steht der Kurkommission nicht zu, eine Kontrolle kann sie wirksam nicht durchführen, Uebelstände nicht abstellen, ihr fehlt ein mit besonderen Rechten ausgestattetes Executiv-Organ, der Kur-Kommissär, welchen der Staat ernennt und der der Kurkommission, resp. dem Kurvorsteher beigegeben ist. Diesem untersteht die einheitliche Polizei im Kurrayon, die Kontrolle über das Meldewesen, die Marktpolizei, über die Durchführung aller Verordnungen und Beschlüsse der Behörden. Dieser hat seinen Amtssitz in den Lokalen der Kurkommission, in welcher sich, als im Zentrum des Kurortes gelegen, alle Angelegenheiten abwickeln, die den Kurort betreffen. Dieser Kurkommissär, als oberstes Executiv-Organ, ist in allen Kurorten in Deutschland, der Schweiz und Frankreich anzutreffen und die Kreiirung eines solchen Postens würde auch insbesondere unserem Kurorte zum grossen Vorteile gereichen.

Die Verlegung des Meldewesens ist eine Halbheit, verursacht doppelte Arbeit und Kosten. Nur ein strenger k. k. Kurkommissär mit besonderen Vorrechten kann in Abbazia Ordnung machen, zum Vorteile des Kurortes.

(Fortsetzung folgt.)

Eine Probefahrt auf der Reichsstrasse.

Um die so oft ventilerte Frage praktisch zu erproben, ob die projektierte „Elektrische“ eine wirkliche Verkehrsförderung auf der heutigen Reichsstrasse im Kurrayon bedeuten werde, und nur hiezu nicht, wie manche meinten, um gegen die Bahn zu protestieren oder sie zu karrikieren, liess ein kleines Comité von Abbazianern, die seit Vorlage des detaillierten Bahnprojektes die Ueberzeugung gewonnen, dass jetzt die letzte Möglichkeit gegeben sei, die unbedingt nötige Erbreiterung der Reichsstrasse vom Aerar durchzusetzen, ein Modell der beabsichtigten Personenwagen den Kurort passieren. Bei der ausserordentlichen Vorsicht, mit der hiebei zu Werke gegangen werden musste, um kein wirkliches Verkehrshindernis zu bilden und den hiedurch notwendigen Massnahmen, ist es zwar nicht gelungen, den Abbazianern ein getreues Bild des Zukunftsverkehrs zu bieten, was ja auch nicht beabsichtigt war, hingegen wurde es möglich durch photographische Aufnahmen auch denen, die unsere Verhältnisse nicht durch Augenschein kennen, Momentsituationen festzulegen, die in unwiderleglicher Deutlichkeit manifestieren, dass alle Faktoren, die bei der Errichtung dieser Bahn beteiligt sind, die Freunde des Projektes in erster Linie, verpflichtet wären, an allen heute überhaupt noch denkbaren Stellen eine Erbreiterung der Reichsstrasse mit allen nur erlaubten Mitteln zu erstreben. Wer mit ansah, wie der Wagen, der vor der Zukunftsbahn ja die Möglichkeit, selbst ausweichen zu können, voraus hat, im langsamsten Schritt vorwärtsfahrend, jeden Moment ein Verkehrshindernis antraf oder selbst bot, wer weiters sah, wie es bei der Einfahrt in Volosca zu einer 15 Minuten dauernden Stockung kam, bei welcher nicht allein der Wagen- sondern auch der Personenverkehr vollkommen unmöglich wurde, muss mit Schrecken daran denken, dass nach einigen Monaten auf eben derselben Strasse ein Vehikel in denselben Dimensionen daher kommen wird, das an Schienen gebunden, selbst nicht ausweichen kann, und doch wenigstens im Durchschnitt die Geschwindigkeit eines flott fahrenden Fiakers wird einhalten müssen. Unfassbar ist es, dass die hiezu berufenen Faktoren, vor allem der Eisenbahnkonzessionär selbst nicht vom Aerar verlangt, dass eine grössere Betriebssicherheit durch Erbreiterung der Reichsstrasse geboten werde, unglaublich ist es, dass man auf einer Strasse, die in ihrer grössten Breite 6·50 m, an ihrer engsten Stelle 3·70 m beträgt, die nur an einer Seite ein schmales Trottoir zum Schutze der Fussgänger besitzt, die keine Seitenstrasse hat, durch die der Verkehr abgelenkt werden könnte, die heute schon ohne Bahn in einem Zustande ist, der jeder Auffassung einer Reichsstrasse hohnspricht, dass man auf dieser Strasse eine elektrische Bahn wünscht, ja sie begrüsst und konzessioniert. Möge Lovrana verzeihen, dass die gewiss zu er-

wartende, mächtige Förderung seines Strandes durch die Bahn, der es, umsichtig und weiterblickend wie Abbazia, durch eine ausgiebige Erbreiterung der Reichsstrasse eine prächtige Tracierung bot, auf einige Monate aufgehalten wird durch die Hilferufe Abbazia's, das durch die neue Bahn seinem Untergange entgegen eilt.

* * *

Von der Elektrischen. Man hört nun wenig von ihr. Anfangs November sollten die Kabel, anfangs Jänner die Schienen gelegt werden. Alles ruht. Ist es die Ruhe vor einem Sturme? Wie wir aus bester Quelle erfahren, soll die Kurkommission wegen der Ablehnung der Zeichnung von 200.000 K Stammaktien geklagt werden, aber nicht von der Firma J. L. Münz, sondern von einer Firma, von der man bisher nichts hörte, den Schuckertwerken. Da werden wohl noch recht interessante Dinge herauskommen, vor allem eine stürmische Kurkommissions-Sitzung am 4. Jänner, in welcher auch die Klagelegitimation erörtert werden wird.



Von der öst. Riviera. Abbazia.

Sylvester-Feier des Männergesangsvereines „Quarnero“. Ein buntes Plakat, ein Herold, verkündet eine Sylvesterfeier am Montag, den 31. Dezember im Stephanssaale unter Mitwirkung der Kurkapelle und des Gesangs-Vereines. Da uns eine Einladung hiezu nicht zugekommen ist, verweisen wir auf den Anschlagzettel und die besonderen Einladungen.

Sylvester-Feier im Hofbräu mit Militär-Konzert. Am Montag, abends 8 Uhr, findet in dem prachtvollen Saale des Hofbräu und den Nebenlokalitäten eine Sylvesterfeier mit daranschliessendem Tanzkränzchen unter Mitwirkung der Militärkapelle Graf Jellačić aus Fiume statt. Zu einer angenehmen, gemüthlichen Sylvesterfeier eignet sich das Hofbräulokale am allerbesten, der schöne Saal, gut geheizt und ventilirt, ist stets ein angenehmer Aufenthaltsort und die Logen in Stockwerkshöhe passen für kleinere Gesellschaften besonders gut, ein Blick von oben in das bunte, besonders tolle Treiben um Mitternacht ist sehr fesselnd. Nach Mitternacht Tanz. Wie flott sich's bei einer Militärmusik tanzt, ersah man am Stefanietage im Hofbräu. Kaum war das Musikprogramm beendet, waren auch schon Tische und Stühle beiseite geschafft und gewalzt wurde da wie anno dazumal beim Schwender in Wien. Da nichts besseres geboten werden kann, ist zu hoffen, dass Saal, Nebensäle und Logen voll besetzt sein werden, was dem rührigen Hotelier nur zu wünschen ist.

In einem Glückshafen möge Jedermann sein Glück versuchen.

Sylvesterfeier im Café Central. Der kroatische Männer-Gesangsverein „Lovor“ veranstaltet am 31. Dezember i. J. im Café Central (Junesch) seinen alljährlichen Sylvester-Abend mit Konzert, Vorstellung und Tanz. Anfang 9 Uhr abends. Zum Vortrage gelangt folgendes: 1. A. Nedvč: „Ljubezen in pomlad“, Männer-Chor; 2. „Slavenska



oo Bauunternehmung oo

Wolf & Lindauer

Architekt & Stadtbaumeister

oo beh. aut. Bauingenieur oo

Architekturatelier und Baukanzlei

= ABBAZIA, „VILLA LEHAR“. =



Krainische Baugesellschaft

Aktiengesellschaft

oo Bauunternehmung, oo
Bureaux für Architektur und
bautechnische Arbeiten. oo

LAIBACH

Zimmergeschäft u. Tischlerei
mit Maschinen-Betrieb für Bau- und Fein-
arbeiten.

Ringofen-Ziegeleien

mit Maschinen-Betrieb in Koseze u. Waitsch.

Steinbrüche in Podpeč u. Abbazia.

Anfragen in der Baukanzlei in
Abbazia

VILLA TEUTA.

Touristenhemden

tadellos konfektioniert

Wirk- und
Strickwaren etc.

in denkbar reichst. Auswahl.

Steirisches Wirk-
und Strick-Waren-
Spezialgeschäft.

Josef Zach, Graz

Neutorgasse 47 „Janushof“ gegenüber der
Hauptpost. (1-46)

Illust. Preislisten und Stoffmuster frei.



slava“, Bild mit Gesang in einem Aufzuge; 3. J. Kocijančič: „Slovo“, Männer-Chor; 4. „Na tešku ranu gorak liek“, Schwank in einem Aufzuge; 5. F. S. Vilhar: „Velebit“, Männer-Chor; 6. Tanz. — Entree: Damen 1 K., Herren 2 Kronen.

Kinematograf. Am Sonntag, den 30. Dezember, abends 9 Uhr, bringt Herr John Mühlhans im Hotel Bristol folgende interessante Bilder: Venedig, Original-Naturszenen; Eine Planetenreise (anno 2000), grosse Illusion mit effektvollen Farben; Die Ehre des Rustikaners, grossartige Darstellung (National-Kostum); Ein schwerer Beruf, sehr humoristisch. — Entree 1 Krone.

Am Dienstag (Neujahrstag) wird ebenfalls im Hotel Bristol eine Serie der prachtvollsten Bilder geboten, so recht für diesen Tag passend. Wer sich gut unterhalten, viel Lachen will, der gehe zum Kinematografen; nebstbei sind die Bilder überaus belehrend. Herr Mühlhans bietet auf diesem Gebiete das Beste und Neueste, dessen Bilder können auch in Wien nicht übertroffen werden.

Die konstituierende Generalversammlung des Vereines „Dobrovoljno vatrogasno drustvo u Voloskom“ (Freiwillige Feuerwehr in Volosca) findet Samstag, den 29. Dezember in den Restaurations-Lokalitäten des „Narodni Dom“ (Hotel Liburnia) in Volosca mit folgender Tagesordnung statt: 1. Bericht des Vorbereitungs-Ausschusses; 2. Einschreibung der Mitglieder; 3. Wahl der Ausschüsse. 4. Eventuelle Anträge.

Kurtheater. Samstag, den 22. Dezember. Wie haben sich doch Titel und Inhalt so vollständig gedeckt! „Parisiana“! Ja, das war echte, unverfälschte Pariser Luft. Szenen, wie sie sich wohl nur im Seine-Babel abspielen, Dialoge, die sich nur der Franzmann gestatten darf, der selbst der Cochonnerie Liebeshwürdigkeit und Witz — zuweilen auch Geist — einzuflößen vermag. Würden die beiden Einakter „Der Glockenzug“ und „Die verbotene Frucht“ einige Wochen später erschienen sein, sie hätten zweifelsohne vor den Augen des an haut gout gewöhnten Residenzpublikums Gnade gefunden. Unser geehrtes Auditorium spaltet sich im Punkte der Sitten(?)-Komödien in zwei Lager. Gelacht haben jedoch Alle — auch diejenigen, die sich dergleichen Frivolitäten kein zweitesmal ansehen. Was die gallischen Herren an Pfeffer — besser gesagt Kaviar — zuviel geleistet, machte der berühmt-berüchtigte „Hauptmann von Köpenik“ wieder wett. Harmloseres ward noch nicht „gedichtet“; eigentlich wurde hier überhaupt nicht gedichtet! Der denkwürdige 16. Oktober spielte sich haarscharf vor unseren Augen ab, wie ihn Jeder und Jede kennt — ob im Palast oder in der Hütte geboren. Und dieser populärste Mann seines Genres, stand in der frappant gelungenen Maske des Herrn Sodek leibhaftig vor uns; auch in Ton und Geberden sicher das lebendige Konterfei des Schuster-Hauptmannes. Auch die übrigen Darsteller trugen das ihre dazu bei, den kleinen Scherz sympatisch aufzunehmen. — In den beiden französischen Einaktern müssen mit voller Anerkennung genannt werden: das anmutige Fräulein Münthner, die pikante Sergine des Fräulein Orth, sowie die von früher her in voller Gunst stehenden Herren Anthony und Sodek, desgleichen Herr Selhofer als Albert von Vincelles. — Sonntag, den 23. Dezember. „Die Brüder von St. Bernhard“. Schauspiel aus dem Klosterleben von A. Ohorn. Der gute Ruf, der Ohorns Schauspiel vorausgegangen, hat sich vollends bewährt. „Die Brüder von St. Bernhard“, die seit einem Jahre an jeder guten Bühne erscheinen — allerdings müssen

sie sich bisweilen ihren Eintritt bei allzufrommen Gemütern erst erkämpfen — erwecken vom ersten Momente an unsere innigste Teilnahme. Der Verfasser, eigentlich kein Routinier auf den Brettern, hat es trotzdem verstanden, glänzendste Erfolge zu erringen. Und wodurch? Erstlich sind seine Charaktere dem Leben abgelauscht, ferner führt er eine äusserst gefällige Sprache, je nach Bedarf von edlem Pathos beseelt und endlich fesselt die Handlung vom Anbeginn, das Interesse steigend bis zum befriedigenden Schluss. — Raumangel verbietet uns die Inhaltsangabe. Doch können wir nicht umhin, Jedem, der nach einem genussreichen Theaterabend verlangt, diese hochinteressante Klosterkomödie dringend zu empfehlen; umsomehr, da sie bei uns einer vorzüglichen Interpretation begegnet. Wir nennen vor Allen Herrn Largo, der als Paulus eine überraschende Talentprobe lieferte, sodann die Herren Anthony (Meinrad) und Sodek (Fridolin), die — wie stets — voll und ganz ihren schwierigen Aufgaben gerecht wurden. Auch die Damen Prester (Marie) und Siegwart (Grete), sowie die Herren Leitner (Döbler) und Föderl (Richter) verdienen vollstes Lob. Das in nicht allzugrosser Anzahl erschienene Auditorium kargte nicht mit seinem Beifall.

* * *

Theater-Repertoire. Sonntag, 30. Dezember: „Ein Rabenvater“; Dienstag, den 1. Jänner: „Die Welt ohne Männer“; Donnerstag, den 3. Jänner: „Das Glashaus“; Samstag, den 5. Jänner: „Die Juden“; Sonntag, den 6. Jänner: „Das Feigenblatt“.

* * *

Die Sonntagsvorstellung „Ein Rabenvater“ von Josef Jarno, dem Direktor des Josefstädter-Theaters, erreicht in Folge seiner drolligen Verwicklungen und überaus komischen Situationen vollkommen den Zweck eines Schwanks, das Publikum zu unterhalten und zum Lachen zu bringen. Und man kann dies im Rabenvater in vollstem Masse.

Der Schwank „Die Welt ohne Männer“ von Engel und Horst, ging am Raimundtheater mit Hansi Niese in Szene und erlangte einen grossen Erfolg. Drei Männerfeindinnen werden zu dem Grundsatz bekehrt, die Welt sei doch schöner mit den Männern, nach einer Folge von komischer und drolliger Situation, die dem Zuschauer die beste Gelegenheit bieten, sich gründlich auszulachen.

„Das Glashaus“, Lustspiel von Oskar Blumenthal, versetzt uns in die Dilletantenwelt Berlin's. Möllendorf weiss mit grossem Geschick die Schwächen der Kunstjünger auszunützen. Sein Kunstverlag, sein Theater der werdenden sind ein Glashaus, aus welchem die Opfer sich nur durch Mithilfe des Schriftstellers Dr. Eberhard entziehen können. Das Werk ist wieder eine sehr gelungene Satire auf die Berliner Verhältnisse und hat Blumenthal es verstanden, neuerdings seinen treffenden Witz, seine grosse Beobachtungsgabe in's Licht zu rücken.

Eugen Tschirikow, einer der besten russischen Modernen, schildert uns mit meisterhaften Federstrichen die Not, das Elend der russischen Juden in gegenwärtiger Zeit, in welcher gegen diese im russischen Reiche nur geduldeten Armen von allen Seiten von Volk und Regierung gehezt, ihr Blut in furchtbaren Masacren vergossen wird. Das Schauspiel „Die Juden“ führt uns die lebenswahren Personen einer Judenfamilie, die an dem gegen ihre Glaubensgenossen gerichteten Pogrom zu Grunde geht.

Im Sinne des § 8 der Vereinsstatuten wird hiemit bekannt gegeben, dass die

Hauptversammlung

des Zweigvereines **Abbazia vom Goldenen Kreuze** am 7. Jänner 1907, um 4 Uhr nachmittags, im Saale des k. k. Staatsbeamtenkurhauses in Abbazia mit nachstehender Tagesordnung stattfinden wird:

1. Genehmigung des Jahres- u. Rechenschaftsberichtes pro 1906;
2. Wahl des Ausschusses;
3. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren;
4. Eventuelle Anträge.

Sollte die Hauptversammlung wegen Nichtanwesenheit der nötigen Anzahl von Mitgliedern beschlussunfähig sein, so wird die Hauptversammlung eine halbe Stunde später, im Sinne des § 8, Absatz 4, der Vereinsstatuten abgehalten werden, welche ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig ist.

Volosca-Abbazia, am 22. Dezember 1906.

Für den Ausschuss des Zweigvereines:

Der Vereins-Präsident: **Baron Schmidt-Zabiérow** m. p., Leiter d. k. k. Bezirkshauptmannschaft. — Der Vereins-Sekretär: **H. Vodopivec** m. p., k. k. Finanzsekretär.



Uebernahms-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich, dem verehrten Publikum zur gefälligen Kenntnisnahme zu bringen, dass ich das bestbekannte, bürgerliche

Restaurant Franz Mold

mit 1. Jänner 1907 übernehmen werde. Mein Bestreben wird jederzeit dahin gerichtet sein, mir durch vorzügliche Küche, sowie Getränke die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erwerben und zu erhalten.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Franz David

langjähriger Küchenchef der Kuranstalten, Abbazia.



Schönster **IKA** Ausflug

„Hotel zur Krone“

$\frac{1}{2}$ Stunde von Abbazia, $\frac{1}{3}$ Stunde von Lovrana. Wegen seiner geschützten Lage, milden Klima bestens empfohlen. Restaurant-Café am Schiffslanungsplatze und Reichsstrasse gelegen. Eigene Seebäder, gedeckte Veranda, staubfreier Sitzgarten am Meeresstrand. Hochquellenwasser. Anerkannt gute Küche. Spezialität in Fischen, Risotto etc. etc. vorzügliche kalte und warme Getränke sowie ausgezeichnete echte **Refosco-, Malvasie- und Muscato-Weine** und **Bier. Mässige Preise. Schöne Zimmer mit und ohne Pension von 5 Kronen aufwärts.**

Peter Kosarog, Hotelier.

Verlangen Sie nur

INDRA TEA

der beste Tee der Welt.

INDRA TEA IMPORT COMPANY TRIEST.

Miszellen.

Typhusepidemie in Fiume. Seit 14 Tagen kommen in Fiume zahlreiche Erkrankungen an Typhus vor, bis zu 40 an einem Tage. Bis jetzt sind weit über 100 Erkrankungen zu verzeichnen. Die Zahl der Krankheitsfälle mit letalem Ausgange beträgt bisher vier. Das Epidemiespital ist überfüllt, so dass weitere Kranke in einem separierten Teile des Spitals untergebracht werden müssen. Obwohl die bakteriologische Untersuchung des Leitungswassers auf Typhusbazillen keinen positiven Befund ergab, wird die Bevölkerung von der Behörde dennoch vor dem Genuße unabgekochten Wassers gewarnt. Der Stadtmagistrat empfiehlt in einer Kundmachung der Bürgerschaft, Wasser und Milch vor dem Genuße abzukochen und sich des Genußes von frischem Obst und Gemüse zu enthalten. Im Auswandererhotel wurden die Wasserleitungshähne geschlossen; für die daselbst untergebrachten Auswanderer, etwa 1500 an der Zahl, wird den ganzen Tag über das Trinkwasser in grossen Kesseln gekocht. Es hat den Anschein, dass die Epidemie aus Krain, wo in der Gegend von St. Peter und Adelsberg seit vier Wochen der Typhus grassiert, eingeschleppt wurde. Alle Abbazianer, welche Finne besuchen, mögen ebenfalls das Verbot des Fiumaner Magistrates befolgen; diese Krankheit wird ja oft von Ort zu Ort verschleppt.

Einige Pensionen und Villen in Abbazia und ausserhalb sind sehr günstig zu verkaufen oder zu verpachten. — Anfragen nur schriftlich unter „Reell“ an die Administration des Blattes.

Une Dame donne des leçons de chant, et la diction dans la langue française, quelle est instruit par les grandes maitres en Italie et à Paris. — Informations: **Friedrichs-Hof**, Premier Etage Nr. 4 et 5.

Diplomierte Engländerin erteilt Unterricht in **Englisch**, spricht auch **Französisch**. Adresse: **Kurkommission**.

Eine Lehramtskandidatin, welcher von Aerzte über den Winter Luftwechsel in wärmerer Gegend empfohlen wurde, wünscht in einer Familie als **Vorleserin, Gesellschafterin**, oder bei einem Kinde bis zu 12 Jahren als **Nachhilfe in Schulgegenständen** so wie Unterricht in **französisch** und **Clavier** unter sehr bescheidenen Ansprüchen beschäftigt zu werden. — Nähere Auskunft erteilt aus Gefälligkeit **Frau Th. Klein**, Pension Wienerheim, Abbazia.

Franz J. Schmid

Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papier-Handlung
Leihbibliothek
Grosse Musikalien-Leih-Anstalt
in **ABBAZIA** (Bazar Mandria).

ABBAZIA

Am Wege rechts zu den Franz Josef-Anlagen
zu verkaufen „**Villa Victi**“
mit 112^m grossem Salon im Garten
möbliert bar 50.000 Kronen.

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

seit hundert Jahren bewährt bei **Katarrhen der Lunge, des Kehlkopfes** und der **Luftröhre**, bei **Gicht, Magen- u. Blasenkatarrh**. — **Vorzüglich für Kinder und Rekonvaleszenten**. — **Bestes diätetisches und Erfrischungs-Getränk**.

Vorrätig in allen Mineralwasser-Handlungen, Apotheken, Hotels etc.

K. k. Gerichtsadjunkt i. P. 42 Jahre alt, sprachenkundig, sucht Stellung als Vertrauensmann, Verwalter, Beamter etc. — Zuschriften unter „Sprachenkundig“ an die Verwaltung.

G. Jerouscheg

FIUME

Papier- & Kunsthandlung
Schreib-, Zeichen- und Malerrequisiten
Bronzen, Galanterien und Lederwaren
Terracotta- und Keramischen-Kunstwaren.

Preblauer Sauerbrunn

reich an Natron u. Kohlensäure,
arm an Chloriden und schwefelsauren Salzen.

Regelt die Verdauung!

Bei **Blasen-, Nierenleiden und Stoffwechsel-Störungen** ein verlässlich wirksames, äusserst angenehmes diätetisches Getränk.

Vorrätig in den **Apotheken u. Restaurants**.

Depôt in **Abbazia bei F. Heim, Villa Heim, Fiume, Hotel Deák.**

Der Arzt wird Ihnen bestätigen:

„Herbatea“

besteht aus 12 Sorten Kräutern von höchst schätzbarem Wert.

Rp. rad. valerian, fl. chamomill, fl. sambini, fl. plantag, fl. millefol, fol. jugland, hb. thymi, hb. absynth, rad. consolid, hb. equiset, fl. salviae, hb. hederæ terreste, ist durch die Individualität ein **Heilmittel** 1. Ranges für **Lungenleiden, Asthma, Bronchial-Katarrh, Stoffwechselerkrankungen, Blutarmut** etc. besonders zur **Aufbesserung der Blutbildung** und **verhütet ein Heer** daraus entstehender **Krankheiten**, dient ferner als **Kräftigungsmittel** infolge des hohen **Nährsalzgehaltes**. — „**Herbatea**“ ist das Resultat einer jahrelangen Erforschung auf dem Gebiete der **medizinisch-pharmaceut. Wissenschaft**.

Nur echt zu haben

direkt bezogen gegen Voreinsendung des Betrages (auch in Briefmarken) Probesendung von 2 Paketen Preis **5 Kronen** Francolieferung.

G. Oldendorf & Cie. Chemisch-pharmac. Laboratorium
Berlin C. 54, Koppenplatz 5.

Neu eröffnet!

Hotel Austria

WIEN II.,

Praterstrasse Nr. 25.

Haus ersten Ranges mit 70 modern. Komfort eingerichtete Zimmer. Zimmer inklusive Beleuchtung und Beheizung von 3 Kronen aufwärts. Elektr. Licht, Zentralwarmwasserheizung, Lift, Badezimmer. Interurbanes Telephon. Kaffee und Restaurant im Hause.

Familien-Appartements bei längerem Aufenthalte zu bedeutend ermässigten Preisen.

Ragusa, Grand Hotel Imperial.



Haus I. Ranges mit unvergleichlich schöner Seeaussicht. Seit 1906 bedeutend vergrössert. Modernster Komfort. Elektrische Beleuchtung, Lift, Eigene Dampf-wäscherei, Zentralheizung, Halle, Musik-, Lese-, Spielzimmer, Dunkelkammer. **Eigener Park.**

Vorzügliche Küche. Table d'ôte u. Restaurant. Erlesener Keller. **Mässige Preise.** Pensions-Arrangements auch bei kürzerem Aufenthalte. **Meer- und Süswasserbäder** im Hause. **Offenes Seebad** in nächster Nähe. **Sonniges, mildestes Klima.** — RAGUSA ist zu Lande per Eisenbahn über Sarajevo oder zur See mittelst komfortabler Eildampfer ab Triest, Fiume oder Pola zu erreichen.

Ein schönstens illustrierter Prospekt auf Kunstdruckpapier: „**Dalmatien, ein modernes Reiseziel**“ ist gratis in der **Redaktion unserer Zeitung** zu haben.

Dalmatien — Spalato — Dalmatien

Hôtel Central Troccoli.

Grösstes Hotel am Platze im Stadtzentrum nächst dem Diocletian-Palaste, 50 Zimmer mit grossem Wiener-Kaffee und Restaurant, Pilsner-Bier, sowie feinste Dalmatiner-Weine, mässige Preise, deutsche und andere sprachenkundige Bedienung.

Ivan Panachoff, Direktor.

F. X. ROBITZA

Wien,

VI., Favoritenstrasse Nr. 24.

Telephon 363

(1-40) liefert

Jalousien, Rollbalken

Spez. Patent-Reform-Jalousien
(mit Ketten von der Gassenseite.)

Verlangen Sie Referenzen u. Kataloge gratis.

Konzessioniertes

Dienstvermittlungs-Bureau

Anna Wachta

Villa Orlando - **ABBAZIA** - Villa Orlando
empfiehlt sich

zur **Plazierung sämtlicher weiblicher und männlicher Bediensteten** für **Hotels, Restaurants, Villen und Private.**

Fachmännische, prompte, reelle Bedienung nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

Erste Abbazianer

Chemische Reinigungs-Anstalt

in Herren u. Damenkleidern, Ball- u. Gesellschaftskostümen, Uniformen, Soiréen u. Pelzsachen, Sammtgarderoben u. sämtliche Möbelstoffe in unzertrenntem Zustande. **Feinputzerei** in Herren- u. Damenhemden, Krägen u. Manschetten und sämtliche **Weisswäsche.**

Villa Elena 166, Abbazia.

Spezialität: Regenschutz, neues Verfahren zum Imprägnieren von **Staub- und Regenmäntel, Strassenkostümen, Uniformmäntel, Waffenröcken, Jagd- u. Radfahreranzüge** usw. gegen Nässe. — Karte genügt, worauf sofortige Abholung erfolgt.
Ursula Bürger.



Klimatischer Kurort und Seebad Abbazia.

Eisenbahnstation Abbazia-Mattuglie
der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

XXIV. Saison.

Post- und Telegraphenstation
Telephon von der Eisenbahnstation zum Kurorte.

Amtliche Kurliste von Abbazia

in Istrien (Oesterreich)

erscheint jeden Samstag, in der Frühjahrssaison jeden Mittwoch und Samstag.

Verwaltung und Inseraten-Annahme: Abbazia, Villa Tiskarna.

Abonnement-Preise: Für Abbazia, ins Haus zugestellt, per Jahr 16 Kronen. Mit Postversendung per Jahr 18 Kronen. Monats-Abonnement für die P. T. Kurgäste K 1.20. Einzelne Exemplare à 30 Heller sind erhältlich in allen Buch- und Papierhandlungen.

Die Kanzlei der Kurkommission befindet sich in Villa Slatina, Parterre. — Bureaustunden an Wochentagen vormittags von 8 bis 11 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 8 bis 11 Uhr.

Sprechstunden des Kurvorstehers Herrn Regierungsrates Prof. Dr. Julius Glax von 4–5 Uhr nachm.

Nr. 17.

Samstag, den 29. Dezember

1906.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personenzahl
Am 20. Dezember.			
Frau Johanna Bandurenkoff , Gutsbesitzerin, m. Dienerin	Russland	Hotel Stefanie	2
Herr Prof. Dr. M. Heitler , Arzt	Wien	"	1
" Alexander Kose , Rentier	"	Hotel Quarnero	1
" A. L. Frothingham , Privatier, m. Gemahlin	Prinstown New-Jersey	Hotel Bristol	2
" Arpád Palotay , Eisenbahnbeamter, m. Béla Koranyi , Fabrikant u. Richard Koch , Baumeister	Budapest	"	3
" Izsó Klein , Oekonom, m. Gemahlin	Kolon	Grand Hotel	2
" Mirko v. Pisačić , Gutsbesitzer, m. Gemahlin	Agram	"	2
" Emanuel Czobel , Beamter	Wien	Pension Hausner	1
" Franz Freiherr v. Ragalyi-Balassa , Grundbesitzer, m. Gem., 2 Töchtern, Frau Helene v. Boronkay u. 7 Pers. Dienerschaft	Ungarn	Villa Ragalyi	12
" Josef Kapasz , Kaufmann	Szegedin	Dr. Szegő's Sanat.	1
" Gyuri Rosenfeld , m. Kindsfrau	Budapest	"	2
" Gyula Franczia	"	Villa Vasanska	1
" László Juhász-Barany	"	"	1
" Imre Kőnya	"	"	1
" Károl Mesterházi	"	"	1
" Antal Német	"	"	1
" Mór Reif	"	"	1
" Vilmos Steiner	"	"	1
Am 21. Dezember.			
Herr Josef Wagner , Kaufmann	Wien	Hotel Stefanie	1
" Anton v. Mocsaryi , m. Kammerdiener	Budapest	Hotel Quarnero	2
" Alexander Rokonstein , Hausbesitzer, m. Gemahlin	"	Villa Juliana	2
" Adolf Beck , Kaufmann, m. Gemahlin	Wien	Pension Pasternak	2
" Karl Herrmann , Kaufmann	Pilsen	"	1
" Dr. Ludwig Háý , Arzt, m. Gemahlin	Jászbereány	Villa Renee	2
" Julius Keszler , k. u. k. Hauptmann	Arad	Hotel Slatina	1
" Georg Reichsgraf Dunin-Borkowski	Lemberg	Pension Speranza	1
" Oskar Tenner , Fabrikant, m. Gemahlin	Billéd	"	2
" Norbert Kramolin , Privatier, m. Elise Kramolin	Wien	Pension Schalk	2
" Julius Kemény , Ingenieur	Budapest	Villa Tomašić 17	1
Frau Emma Baumann	"	Villa Vasanska	1
Am 22. Dezember.			
Herr Eduard Ostermeyer , k. k. Lottoamts-Archivar	Innsbruck	K. k. St.-B. Kurhaus	1
" Max Edler v. Leber , Ministerialrat, m. Gemahlin	Wien	Pension Bellevue	2
" Ludwig v. Thannhoffer , Professor u. Hofrat, mit Gemahlin	Budapest	"	2
Fürtrag			7078

Amtliche Mitteilungen der Kurkommission.

Kur-Musik.

Die Kurkapelle unter der Leitung des Musik-Direktors Herrn **Fritz Hoffmann** konzertiert bis auf Weiteres (mit Ausnahme von Donnerstag Nachmittag) täglich:

a) Vormittag von $\frac{1}{2}$ 11 bis 12 Uhr (an Sonn- und Feiertagen von 11 bis $\frac{1}{2}$ 1 Uhr) und Nachmittag von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr im Parke. — Bei ungünstiger Witterung spielt die Kurkapelle im Café Quarnero;

b) Jeden Mittwoch Vormittag (bei günstiger Witterung) von $\frac{1}{2}$ 11 bis 12 Uhr in **Lipovica** am nördlichen Strandwege gegen **Volosca**. — Donnerstag Nachmittag findet kein Konzert statt.

c) Zweimal wöchentlich Montag und Freitag abends Konzert im **Hôtel Stephanie** oder **Café Quarnero** ab 9 Uhr. — Diese Konzerte werden durch Plakate zeitgerecht bekannt gegeben.

Das Lesezimmer

des Kurortes befindet sich im **Hotel Quarnero** und ist nur dem P. T. Kur-Publikum zugänglich.

Am Tennisplatze

der Kurkommission, steht dem P. T. Kur-Publikum ein Lehrer für das Tennis-Spiel zur Verfügung und nimmt derselbe Abonnements zu billigsten Preisen entgegen.

Das alphabetische Namensverzeichnis der P. T. Kurgäste liegt während der Amtstunden zur Einsichtnahme in der Kanzlei der Kurkommission für alle Interessenten auf.

Öffentliche Wartehalle.

Das P. T. Publikum wird aufmerksam gemacht, dass der Pavillon am Molo des **Abbazianer Hafens** eine „öffentliche Wartehalle“ ist.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	7078
Herr Hermann Reiner, Privatier	Pásztó	Pension Breiner	1
„ Ludwig Paneth, Kaufmann	Lemberg	Pension Hausner	1
Frau Anna Gert	Wien	„	1
Herr Miksa Horvát, Beamter, m. Gemahlin	Budapest	Villa Heim	2
Frau S. Natanson, Doktorsgattin	Warschau	„	1
„ Annie Seiler, Hotelbesitzerin	Wien	„	1
Herr Emil Bekes, Fabrikant	Debreczin	Pension Herkules	1
„ David Jakobovits, Advokat	Homonna	„	1
„ Peter Geyer, Gutsbesitzer, m. Gemahlin	Cservenka	Villa Louise	2
„ Ernst Deutsch, Kaufmann, m. Gemahlin	Budapest	Dr. Mahler's Sanat.	2
„ Alexander Graf Schönfeld, stud. jur.	Wien	Neues Kurhaus	1
Frau Anna Eggenberger, m. Frau Ida Lange, Gesellschafterin	Budapest	Pension Plösch	2
Herr Moritz Geiringer, Fabrikant, m. Sohn u. Tochter	Wien	Pension Quisisana	3
„ Dr. Samuel Rado, Redakteur, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Carlo Gentili, Privatier, m. Carolina und Evelina Gentili	Triest	Hotel Stefanie	3
Frau Catarina Stein, m. Fräulein Barany u. Kammerjungfer	Budapest	„	3
Am 23. Dezember.			
Herr Dr. Josef v. Boytha, m. Familie	Budapest	Hotel Stefanie	7
„ Victor Broda, Prokurist, m. Gemahlin	Rohatetz	„	2
„ Dr. Ladislaus v. Fekete, Advokat	Budapest	„	1
„ Dr. Hecht, Geheimrat, m. Gemahlin	Mannheim	„	2
„ Mięcsyślaw Graf Pininski, Gutsbesitzer	Lemberg	„	1
„ Konrad Edler v. Rechtenberg, Privatier, m. Gem. u. Sohn	Wien	„	3
„ S. Schwarz, Kaufmann	„	„	1
Frau Amalie Treeck, m. 2 Kindern u. Erzieherin	Petersburg	„	4
Herr Oskar Bömches, Ingenieur	Wien	Villa Austria	1
„ Erwin Schnell, stud.	U.-Altenburg	„	1
„ Dr. Valentin Kretowicz, Arzt	Galizien	„	1
„ Adolf Bleier, Kaufmann, m. Gemahlin	Wien	Hotel Bristol	2
„ Lajos Bodó, Verwalter	Budapest	„	1
„ Dr. Béla Erödi, k. ung. Hofrat, Oberstudiendirektor, m. Gemahlin u. Sohn	„	„	3
„ Lajos Gyenes, Bankdirektor	„	„	1
„ Dr. Josef Hein, Advokat	„	„	1
Frau Elena Z. Herescu, Professorswitwe	Bucarest	„	1
Herr Michael Lichtneckert, Gutsverwalter, m. Gemahlin	Ungarn	Villa Cernikovica	2
„ Ferdinand Roszberger, Privatier	„	„	1
„ Karl v. Suttner, Fabrikant	Bregenz	Pension Herkules	1
Frau Arthur Párkány, Hausbesitzersgattin, m. Sohn	Budapest	Pension Markovics	2
Herr Lipót Ségnér, Dekorateur, m. Gemahlin	Kecskemet	„	2
„ Ernst Czar, Oberleutnant	Trnovo	Villa Melanie	1
Frau Rósa Engel	Totmeyer	Dr. Szegő's Sanat.	1
Herr Julius Kredens, Privatbeamter	Losoncz	„	1
„ Miksa Aranyosy, Handelsschul-Akademiedirektor	Budapest	Pension Victoria	1
„ Geza Tischer	„	„	1
Frau Lilla Schlesinger, Private	Wien	Pens. Wienerheim	1
Herr Otto Schlesinger, Schriftsteller	„	„	1
Am 24. Dezember.			
Frau Leopold Kornis, Private	Budapest	Pension Augusta	1
„ Caroline Mazurkiewicz, Kurorts-Direktorsgattin, m. Schwester	Iwonicz	„	2
Herr Josef Mössmer, Fabrikant	Bruneck	„	1
Frau Eva v. Perlowska, Gutsbesitzerin	R. Polen	„	1
Herr Emil Engel, Kaufmann	Wien	Grand Hotel	1
„ Dr. L. Jelinek, Arzt, m. Gemahlin	„	„	2
„ Josef Herrmann, Möbelfabrikant, m. Gem., 3 Kindern u. Dienerin	„	Pension Speranza	6
„ Graf László Somsich, Gutsbesitzer	Hetes	Villa Dr. Stein	1
„ Graf János Somssich, Akademiker	„	„	1
„ Friedrich Zinnögger, Kooperator	Ischl	„	1
„ Alfred Spitzer, Kaufmann	Wien	Pens. Wienerheim	1
„ Ernst Trolla, Ingenieur	Brünn	„	1
Am 25. Dezember.			
Herr Friedrich Berl, Südbahnbeamter	Wien	Hotel Stefanie	1
„ Stefan v. Jakabfy, Vicesekretär im Ministerium	„	„	1
„ Martin v. Mártonffy, kön. ung. Hofrat, Oberdirektor, m. Sohn, Jurist	Budapest	„	2
„ Karl Pillis, Beamter, m. Gemahlin u. Sohn	„	„	3
		<i>Fürtrag</i>	7179

Gottesdienst

in der Abteikirche in Abbazia.

Im Winter: Die heil. Messe wird gelesen: An Sonn- und Feiertagen die erste heil. Messe um 6 Uhr, die zweite um 9 Uhr, die dritte um 10¹/₂ Uhr vormittags, an Wochentagen um 8 Uhr vormittags; — der hl. Segen wird um 2¹/₂ Uhr nachmittags erteilt.

Prospekt von Abbazia.

Ein Prospekt von Abbazia, ein elegant ausgestattetes Buch im Umfange von 204 Seiten mit 60 Illustrationen, einem dreifarbigen Plane von Abbazia und einem mehrfarbigen Umschlage von Künstlerhand ist gratis zu erhalten von der Kurkommission in Abbazia oder in der Administration unseres Blattes.

Die P. T. Damen werden hiermit höflichst ersucht, der gesundheitsschädlichen Staubentwicklung wegen auf der Promenade keine Schleppekleider zu tragen.

Kur- und Bade-Ärzte.

- Dr. Julius Glax**, k. k. Regierungsrat, Professor für innere Medizin, wohnt Dependance I. Ordination von 12 bis 1 Uhr. (Sonn- und Feiertage ausgenommen) Telephon Nr. 89.
- Dr. Albert Szemere**, wohnt Villa Szemere (von Hafen vis-à-vis). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. — Im Sommer in Karlsbad.
- Dr. Martin Szigetl**, ordiniert von 11—12 und 3—4 Uhr in der Villa Rudovits. Im Sommer in Gleichenberg. Telephon Nr. 23.
- Dr. Franz Tripold**, kaiserlicher Rat, wohnt Dependance I. Ordination von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 18.
- Dr. Nikolaus Fabianió**, Gemeindefarzt. Wohnt Volosca Nr. 54. Ordin. von 8—10 und von 2 bis 3 Uhr. Telephon Volosca Nr. 6.
- Dr. Isor Stein**, Spezialarzt für Massage, Heilgymnastik, Orthopaedie, Photo- (Röntgen-) und Thermotheapie. Abbazianer Zander-Institut. — Wohnt Villa Dr. Stein. Ordination vor- und nachmittags. Telephon Nr. 92. — Im Sommer in Ischl.
- Dr. Koloman Szegő**, wohnt »Sanatorium Szegő« (Nordstrand). Ordination von 11 bis 12 und von 6 bis 7 Uhr. Telephon Nr. 27.
- Dr. Géza Fodor**, Dozent für innere Medizin, wohnt Villa Dr. Fodor. Ordination von 11 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 115.
- Dr. Julius Cohn**, wohnt Villa Flora. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr in Villa Dr. Cohn. Telephon Nr. 73.
- Dr. Julius Mahler**, wohnt »Sanatorium Mahler« (Nordstrand). Ordination v. 10—12 u. 3—4 Uhr. Telephon Nr. 25. — Im Sommer in Buziás.
- Dr. Julius Winkler**, Zahnarzt, wohnt Gärtnerhaus (Reichsstrasse). Ordination von 9 bis 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 91.
- Dr. Eduard Graeffe**, k. k. Bezirksarzt, wohnt Villa Graeffe. Ordination von 8 bis 9¹/₂ und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 116.
- Dr. Leopold Löw**, Spezialarzt für Hautkrankheiten und Harnleiden, Bazar Mandria (Postgebäude). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 43.
- Dr. Albert Nussbaum**. Ordination von 10 bis 11 und von 3 bis 4 Uhr. Villa Nada, Reichsstrasse Nr. 28. Telephon Nr. 43. (Spricht polnisch).
- Dr. S. Ebel**, Ord. »Villa l'etra« nächst Palace Hotel-Bellevue von 11—12 und 3—4 Uhr.
- Dr. Sigmund Ornstein**, wohnt im »Erholungsheim« (Reichsstrasse 57, Villa Stiglich). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 36. Im Sommer in Velden.
- Dr. Josef Landr**, wohnt Villa Dr. Landr. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 82.
- Dr. J. Kurz**, wohnt Villa Gruber. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 71.
- Dr. Xawery Gorski**, ordiniert in der Villa Jezica von 11—12 und von 3—4 Uhr.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	7179
Herr Ödön Saxlehner	Budapest	Hotel Stefanie	1
Frau Katharina Edle v. Láng, k. u. k. Oberstens-Waise	Wien	K. k. St.-B.-Curhaus	1
Herr Theodor Zaunmüller, Student	"	"	1
" Julian Dolnicki, Gymnasialdirektor	Stryj	Villa Abbazia-Istria	1
" Dr. Leslaw Gluziński, Arzt	Lemberg	"	1
" Oscar Kohen, k. u. k. Korvetten-Kapitän, m. Mutter	Pola	"	2
" Armin Batori, kön. ung. Professor	Szeged	Pension Augusta	1
" Baron Friedrich Ehrenburg	Wien	"	1
" Robert Grundfest, k. k. Rittmeister	Stockerei	"	1
Frau B. Betti Zwetko, Private, m. Dienerin	Baden	"	2
Herr Dr. Julius Hochitz, Richter	Budapest	Pension Bellevue	1
" M. Holländer, Kaufmann	"	"	1
" Dr. Heinrich Incze, Professor	"	"	1
" Dr. H. Kiehlhauser, m. Gemahlin	Graz	"	2
Frau Marianne Taschler, Inspektorsgattin, mit Tochter u. Sohn	Steinamanger	"	3
Herr Dr. Johann v. Végh, Stadtphysikus, m. Gemahlin	Budapest	Pension Gruber	2
" Lipot Dezse, Ingenieur	Debreczen	Pension Herkules	1
" Mark. Waldmann, Reisender	Budapest	Villa Juliana	1
" Josef Weisz, Eisenbahn-Inspektor	"	"	1
" Dr. Alois Frič, Stadtarzt, em. k. u. k. Reg.-Arzt, m. Gemahlin	Zara	Pension Plesch	2
Am 26. Dezember.			
Herr Alberto Hochstein, Kaufmann	Wien	Hotel Stefanie	1
" Andreas Keszler, Bankbeamter	Budapest	"	1
" Carl Némec	Graz	Hotel Quarnero	1
" Ernst Maudel, Baukommissär	Debreczen	Pension Herkules	1
" Dr. Baron Bela Malcomes, Ministerial-Konzipist	Budapest	Villa Irene	1
" Dr. Stephen Worms, k. k. Minist.-Sekretär	Wien	"	1
" Carl Sinek, Privatbeamter	"	Pension Lackner	1
Frau Gräfin Drohojowska, m. Tochter	"	Villa Mascagni	2
" Hermine Klenert, k. k. Polizei-Kommissärgattin, m. Sohn	"	"	2
Herr Julius Stein, Kaufmann, m. Gemahlin	"	Neues Kurhaus	2
Frau Mimmi Jensen, Private	Heleinsborg	"	1
Herr Alois Eggenberger, Baumeister	Budapest	Pension Plesch	1
Frau Marie Prohaska, Stations-Chefsgattin	Weleslawin	Hotel Posthorn	1
Herr Ladislaus Lozinski, Ingenieur, m. Gem. u. Tochter	Kiew	Pension Quisisana	3
" Ferdinand Graf Orssich, Jurist	Zagreb	"	1
" Paul Graf Orssich, kön. ung. Oberleutnant	Budapest	"	1
" Alfred Brüll, Oberingenieur, m. Rosa Brüll	Görz	Pension Quitta	2
" Borislav R. Popovits, Stud. Kam.	Belgrad	Pension Rudovits	1
" Johann Brantner, Beamter, m. Bruder	Wien	Hotel Slatina	2
" Dr. Otto Foges, Beamter, m. Konrad Ginzberger	"	"	2
" Carl Rokonstein, Journalist	Budapest	Villa Tomašiv 17	1
" Béla Riesz, Fabrikant	Wien	Pension Victoria	1
" Hermann Adler, Pfarrer	Triest	Pens. Wienerheim	1
Frau Amalie Leeb, k. k. Rechnungsratswitwe, m. Tochter	Wien	"	2
		<i>Summe</i>	7239

Der Gesamtstand vom 1. September 1906 bis inclusive 26. Dezember 1906 beträgt 7239 Personen. — Vom 20. Dezember 1906 bis inclusive 26. Dezember 1906 zugewachsen 220 Personen. — Anwesendes Kurpublikum am 26. Dezember 1906 = 965 Personen.



Die feinen Spezialitäten „Supérieur“, „Theater“ und „Chocolat superfin“ in Kistchen à 1 kg., 1/2 kg. und in Kartons à 1/4 kg., stets frisch vorrätig bei P. Tomašić, Abbazia.

Aerztliches Institut für Hautpflege (Kosmetik)

Behandlung aller Krankheiten und Schönheitsfehler der Gesichtshaut, Konservierung des normalen Teint. — **Enthaarung.** — **Elektrische Behandlung.** — **Vibrationsmassage.** (Gesichtsdampfbäder). — **Kosmetische Operationen.**

Ordination: 11—12 Uhr vormittags und 3—4 Uhr nachmittags.

Dr. Leopold Löw, ABBAZIA, Bazar Mandria, (Postgebäude).

Dr. Josef Knöpfelmacher, Zahnarzt, wohnt Bazar Mandria (Postgebäude). Ordination von 9 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr.
Dr. Siegfried Altmann, Villa Nina. Ordination v. 11—12 vorm. u. 3—4 nachm. — Im Sommer in Bad Gastein.
Dr. Robert Mayer. — Im Sommer in Reichenau a/Südbahn.
Dr. Franz Schalk, wohnt »Neues Kurhaus« (Sanatorium Dr. Schalk), Nordstrand. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 118.
Dr. Franz Wiesner. — Im Sommer in Karlsbrunn.
Dr. Alexander Craoiunescu. — Im Sommer in Herkulesbad (Mehadia).
Dr. Rudolf Sugar. — Im Sommer in Buziás.
Dr. Josef Glück, wohnt Villa Dalibor, vis-à-vis von Grand Hotel. Ordination von 3 bis 4 Uhr.
Dr. Peter Goering, wohnt »Villa Victor«. Ordination von 11—12 und 3—4 Uhr. — (Spricht polnisch und russisch.)
Dr. Casimir Groman, wohnt Villa Abbazia, ordiniert von 11—12 Uhr und von 3—4 Uhr. Telefon Nr. 113. (Spricht polnisch.)

Apotheke Sternbach befindet sich im Postgebäude. G 17

Drogerie FR. J. KROMIRSKI, Mg. Ph. Material- u. Farbwarenhandlung, photographische Artikel, Schwämme, Zahnbürsten, Parfüms, Seifen, Franzbranntwein (Brazay u. Moll), beste Tee- u. Rumsorten, Hygienische Gummiartikel. **ABBAZIA,** vis-à-vis der Markthalle.

Medicin. - chem. - mikroskop. Laboratorium (Harnanalysen - Blutuntersuchungen etc.) Med. Dr. Leopold Löw, Mandria (Postgeb.) G 17

Marie Hochensinner, diplomierte Geburtshelferin. Spricht deutsch, kroatisch u. italienisch. — Auskunft: Apotheke in Abbazia und Volosca. — Wohnung: Volosca, Reichsstrasse Nr. 62. Telephon Nr. 3. G 17

Neues Kurhaus (Sanatorium Dr. Schalk)

mit allen modernen Hilfsmitteln der physikalisch-diätetischen Therapie ausgerüstete Heilanstalt.

Das Ganze Jahr geöffnet.

Hydrotherapeutische, orthopädische, diätetische Behandlung. Freiluft-Behandlung, Mast- u. Entziehungskuren. Heilgymnastik, Vibrationsmassage, elektrische Voll- u. Lichtbäder, Sonnen- u. Luftbäder.

Die Kurmittel stehen auch externen Kranken zur Verfügung

60 mit modernstem Komfort ausgestattete See- u. Südzimmer u. Appartements. Zentralheizung, Hochquellenleitung, elekt. Beleuchtung, Lift.

Man verlange Prospekte durch d. Verwaltung.

Hotel-Pension Gisela Pasternak, mit Dependanz Villa Geres Abbazia.

Haus I. Ranges — Nach neuestem Stil, komfortabel eingerichtet. — Schattiger Garten. Elekt. Beleuchtung. — Hochquellen-Wasserleitung. — Süß- und Seebäder im Hause. Fremdenzimmer mit Balkons u. Seeaussicht. Telephon Nr. 11.



Kurort Lussinpiccolo

Kurarzt Dr. Leonhard v. Celio-Cega, ord. 10-12 u. 3-5.

Schöne Zimmer, Süden, direkt am Meer, vorzügliche Betten, die Hausfrau spricht deutsch, ungarisch, italienisch, französisch. Normale Preise. Haus „PANONIA“, Lussinpiccolo, Nr. 99.

Garant. Erfolg! Garant. Erfolg!
Neueste u. erfolgreichste Errungenschaft d. Gegenwart

(Ges. gesch.) **„Heveax“** (Ges. gesch.)

wasserdichte Lederschmiere



einziges Mittel der Gegenwart mit dem man im Stande ist, jedes Leder garantiert wasserdicht zu erhalten.

Unentbehrlich für Jäger, Förster, Tourist., Militärs, sowie jeden, den Dienst oder Vergnügen im Sommer im sumpfigen und nassen Terrain, im Winter in Schnee in's Freie führen.

Preis 1 Blechdose samt Pinsel K 3; 10 Dosen nur K 20. Gegen Voreinsend. von 3-50 erhält man 1 Dose samt Pinsel franko jeder Poststation der Monarchie durch

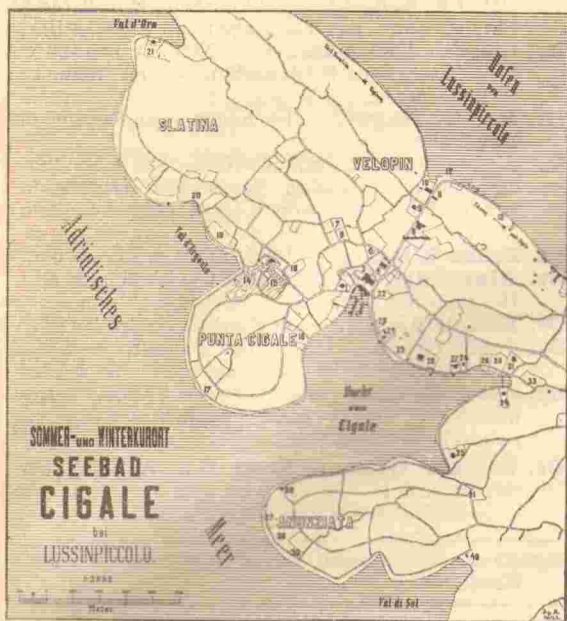
Laborat. Ph. KUBANYI, Sisak (Kroatien).

Laborat. KUBANYI, Sisak.

Mit Ihrem »Heveax« bin ich im eigenen Gebrauche sehr zufrieden, es ist die beste Lederschmiere, welche ich kenne; werde daher nicht ermangeln, sie überall anzuempfehlen.

Camillo Morgan

Herausgeber der Jagdherren-Zeitung »Für's Jagdschloss« und »Ehren-Präsident des Klub der Weidmänn-r Wiens«, Inhaber des Ordens der Lippischen Rose, des bulg. Alexander-Ordens, d. bulg. Zasluga-Dekoration, des serbischen Ordens des Hauses Obrenović (mit der Krone) u. anderer Ritter-Orden und Ehrenzeichen.



Baugründe in Cigale.

Anfragen Ing. Krásza, Pension „FRITZI“, Lussinpiccolo.

Hotel-Pension
Hofmann
Lussinpiccolo

Grösste Gold-, Silber-, Juwelen-, Uhren- und Antiquitäten-Handlung
Moretti-Spezialitäten-Fabrik
J. Engelsrath
FIUME, Piazza Adamich.
ABBAZIA, gegenüber der Markthalle.
Reichste Auswahl. Souvenirs d' Abbazia. Billigste Preise.

Dr. Otto

diplomiert von der Pariser medizinischen Fakultät für Haut-, Haar-, Harn- und Geschlechtskrankheiten, ordiniert täglich von 11 bis 12^{1/2}.
— Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4 bis 6 Uhr.
FIUME, Via del Molo 1, II. St.

Flüssige
Somatose
Hervorragendstes
appetitanregendes und nervenstärkendes
Kräftigungsmittel.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Tägliche Ankunft!

Grosses See-, Flussfische und Schaltiere
Import und Export-Geschäft
V. Perini, Abbazia
Telephon Nr. 36. Telephon Nr. 36.

Vertritt alle wichtigsten und grössten Fischmärkte Istriens, Grado etc. demnach im Stande täglich frische Fische von jeder beliebigen Gattung billig und prompt zu liefern.

Lieferant der wichtigsten Hotels, Pensionen u. Privatvillen in Abbazia, Volosca, Lovrana etc., wie: Kuranstalten, Hotel Quissisana, Villa Augusta, Neues Kurhaus (Dr. Schalk), Hotel Speranza, Grand Hotel, Hotel Wiener-Heim, Hotel Trotter, Hotel Quitta, Hotel Bristol, Hotel Habsburg (Lederer), Hotel Seidl, Dr. Mahler's Senatorium, Pension Beauregard, Hotel Lovrana, Pension Herkules, Pension Breiner, Pension Mignon, Pension Ayram, Pension Lackner, Pension Vier Jahreszeiten, Wiener-Hofbräu, Villa Baron Biedermann, Villa Stanzi, Villa Fiorentina, Villa Arabella, Villa Keselstadt, Villa Mascagni, Villa Nina, etc. etc.

Empfiehlt sich an die P. T. Kurgäste um Bestellungen auch für **auswärts**. Garantiert die prompteste, billigste und sorgfältigste Ausführung der eventuellen geschätzten Ordres. — Spezialität in **Langust, Hummer, Krebs** (scampi) wie auch der geschmackvollen **Austern** der Vulle die Zane.

Übernimmt auswärtige Bestellungen für Hotels, Pensionen und Private.

Tägliche Ankunft!

Repräsentationsfähiger, sprachkundiger Herr, Handelsakademiker, momentan in einem grösseren Kurorte tätig, mit in Cairo, Deutschland und der Schweiz gesammelten Erfahrungen und vollkommener Kenntnis der Kellerwirtschaft, sowie des Hotelwesens und dessen Buchführung nach neuestem System, sucht in Haus I. Ranges Stellung als

Hotel- oder Pensionsleiter

Südliche Kurorte bevorzugt.
Näheres durch den Herrn Kurvorsteher von Abbazia.